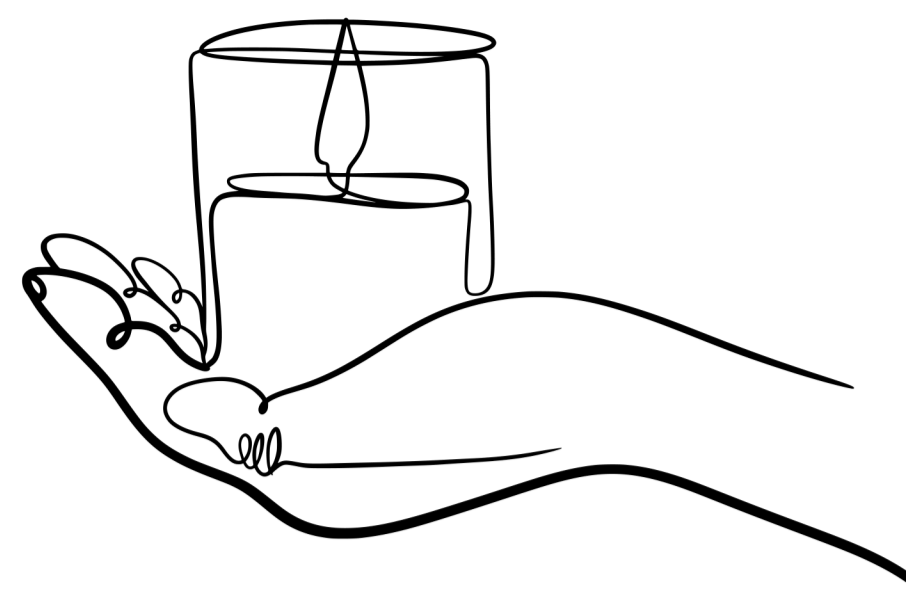




Das Konzept der Pause im Todesfall



NERDfall
medizin

Moritz Werthschulte

Was ist das?

Das Konzept beschreibt eine kurze gemeinsame Pause des medizinischen Personals bei Eintreten eines Todesfalles - ob erwartet oder unerwartet - und dient zur Besinnung und zum Ehren des Verstorbenen.

Wer?

- Jedes Teammitglied kann um eine Pause bitten
- Im Idealfall sollte der Team-Leader die Pause einleiten

Welche Worte?

- ein Vorschlag -

“Ich würde mich freuen, wenn wir einen Moment innehalten könnten, um der Person in diesem Bett zu gedenken. Jemandem, der gelebt hat und jetzt von uns gegangen ist. Jemandem, der geliebt hat und geliebt wurde. Einem Menschen, der Freund und Familienmitglied war. Ich würde mich freuen, wenn wir uns zusammen - jeder auf seine Weise und in Stille - einen Moment nehmen könnten diese Person zu ehren und die Anstrengungen, die wir unternommen haben, um diesem Menschen zu helfen.”

- 45 Sekunden bis eine Minute Stille -

“Vielen Dank euch Allen!”

Warum eigentlich?

- Zeigen und Zulassen von Menschlichkeit und Trauer
- Gemeinsames Übergangsritual im medizinischen Setting - insbesondere im Kontext multikultureller und multiprofessioneller Teams
- Wertschätzen des vergangenen Lebens und der gemeinsamen Anstrengungen, dieses zu Erhalten
- Besserer, bewussterer Umgang mit Tod und Sterben

Wann und wo?

- Wenn möglich direkt nach Einstellung der Therapie und Feststellen des Todes
- Wenn direkt nach dem Versterben nicht möglich: Zusammenfinden zu einem späteren Zeitpunkt
- Wenn möglich am Patientenbett, ansonsten in einem ruhigen Raum
- Einladung aller an der Behandlung beteiligten Personen
ABER: Absolute Freiwilligkeit!
- Sind Angehörige anwesend, können diese eingeladen werden teilzunehmen.

Quelle:

Jonathan Bartels, RN, BSN
Palliative Care Liaison Nurse

 www.thepause.me